



https://biz.li/2sfj

# TSCHÜSS STROMFRESSER - ALTE GERÄTE TAUSCHEN, GELD UND ENERGIE SPAREN

Veröffentlicht am 06.04.2023 um 14:45 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die Region und die Landeshauptstadt Hannover unterstützen Haushalte mit geringen Einkommen jetzt vor allem beim Austausch von alten Großgeräten gegen ein energieeffizientes Neugerät. Denn alte Geräte können zu Kostenfallen werden, etwa Kühlgeräten. Der Austausch ist ein Beitrag zu einer sozialverträglichen Energiewende und dazu, dass Hannover bilanziell klimaneutral sein kann. 2023 stellt die Region investiertes Geld, weiß Regionspräsident Steffen Krach. "Gerade in Haushalten mit geringen Einkommen ist der Energieverbrauch sofort Entlastung, Klimaschutz inklusive." Die Landeshauptstadt Hannover unterstützt den Tausch in ihrem Stadtgebiet mit jeweils 40.000 Euro. Hannover Oberbürgermeister Belit Onay. "Effiziente Elektrogeräte können alle von den Einsparungen profitieren." Finanziell organisiert im Rahmen des Projekts Stromspar-Check. Wer den kostenintensiven Tausch bei den Messungen durch geschulte Energiespar-Berater, die die Energieeffizienz der Geräte prüfen, dann gibt es einen Zuschuss. Voraussetzung: Das Neugerät ist mindestens 20 Prozent stärker als das alte Gerät und die Entsorgung verläuft fachgerecht, beispielsweise über den städtischen Müll (Wirtschaftsamt). Die Zuschüsse sind nach Haushaltsgröße gestaffelt: Die Region Hannover stellt für die Landeshauptstadt je nach Haushaltsgröße im Stromspar-Check die Summe aus den Mitteln des Bundes und der Region von 100 auf 200 Euro, für drei bis vier Personen von 150 auf 200 Euro und für fünf bis sechs Personen von 200 auf 250 Euro. Die Region Hannover stellt für die Landeshauptstadt den Tausch in der gleichen Staffelung nach Haushaltsgröße mit 100, 150 oder 200 Euro. "Viele Haushalte haben keinen finanziellen Spielraum mehr", berichtet Gordon Braun, Vorstand der AWO Region Hannover. "Mit dem Stromspar-Check können wir schnell helfen, Energienachzahlungen zu verringern." Sein Team stellt in mehr als 40 Prozent der Beratungen fest, dass der Tausch eines Kühlgeräts sinnvoll ist. Denn darin steckt ein erhebliches Sparpotenzial, im Schnitt sind es nach dem Austausch pro Gerät 102 Euro Stromkosten und durchschnittlich 202 Kilogramm CO2 bereits im ersten Jahr. Die AWO setzt den Stromspar-Check mit der Klimaschutzagentur Region Hannover um. "Der Zuschuss ermöglicht es den Haushalten, sich Klimaschutz leisten zu können und zugleich die Folgen der Energiepreissteigerung abzumildern", erläutert Marc Zimmermann, Projektleiter Energieeffizienz in Privathaushalten bei der Klimaschutzagentur Region Hannover. Der Stromspar-Check ist unabhängig und kostenlos für Haushalte mit geringen Einkommen. Geschulte Energiespar-Berater finden im Haushalt Möglichkeiten, Strom, Gas und Wasser zu sparen. Bei den Messungen der Geräte prüfen sie, ob sich ein Austausch lohnt und ein Zuschuss möglich ist. Zudem bauen sie kostenlose Energiespar-Produkte im Wert von bis zu 70 Euro im Haushalt ein, beispielsweise schaltbare Steckdosenleisten, LEDs und wassersparende Duschköpfe. In der Region und Stadt Hannover können Haushalte einen Termin vereinbaren, wenn sie Transferleistungen beziehen, beispielsweise Bürgergeld, sie eine geringe Rente haben oder ihr Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze liegt. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 0511/21978169 und unter [www.stromsparcheck-hannover.de](http://www.stromsparcheck-hannover.de).



Die Region Hannover und die Landeshauptstadt Hannover unterstützen Haushalte mit geringen Einkommen jetzt vor allem beim Austausch von alten Großgeräten gegen ein energieeffizientes Neugerät. Denn alte Geräte können zu Kostenfallen werden, etwa Kühlgeräten. Der Austausch ist ein Beitrag zu einer sozialverträglichen Energiewende und dazu, dass Hannover bilanziell klimaneutral sein kann. 2023 stellt die Region investiertes Geld, weiß Regionspräsident Steffen Krach. "Gerade in Haushalten mit geringen Einkommen ist der Energieverbrauch sofort Entlastung, Klimaschutz inklusive." Die Landeshauptstadt Hannover unterstützt den Tausch in ihrem Stadtgebiet mit jeweils 40.000 Euro. Hannover Oberbürgermeister Belit Onay. "Effiziente Elektrogeräte können alle von den Einsparungen profitieren." Finanziell organisiert im Rahmen des Projekts Stromspar-Check. Wer den kostenintensiven Tausch bei den Messungen durch geschulte Energiespar-Berater, die die Energieeffizienz der Geräte prüfen, dann gibt es einen Zuschuss. Voraussetzung: Das Neugerät ist mindestens 20 Prozent stärker als das alte Gerät und die Entsorgung verläuft fachgerecht, beispielsweise über den städtischen Müll (Wirtschaftsamt). Die Zuschüsse sind nach Haushaltsgröße gestaffelt: Die Region Hannover stellt für die Landeshauptstadt je nach Haushaltsgröße im Stromspar-Check die Summe aus den Mitteln des Bundes und der Region von 100 auf 200 Euro, für drei bis vier Personen von 150 auf 200 Euro und für fünf bis sechs Personen von 200 auf 250 Euro. Die Region Hannover stellt für die Landeshauptstadt den Tausch in der gleichen Staffelung nach Haushaltsgröße mit 100, 150 oder 200 Euro. "Viele Haushalte haben keinen finanziellen Spielraum mehr", berichtet Gordon Braun, Vorstand der AWO Region Hannover. "Mit dem Stromspar-Check können wir schnell helfen, Energienachzahlungen zu verringern." Sein Team stellt in mehr als 40 Prozent der Beratungen fest, dass der Tausch eines Kühlgeräts sinnvoll ist. Denn darin steckt ein erhebliches Sparpotenzial, im Schnitt sind es nach dem Austausch pro Gerät 102 Euro Stromkosten und durchschnittlich 202 Kilogramm CO2 bereits im ersten Jahr. Die AWO setzt den Stromspar-Check mit der Klimaschutzagentur Region Hannover um. "Der Zuschuss ermöglicht es den Haushalten, sich Klimaschutz leisten zu können und zugleich die Folgen der Energiepreissteigerung abzumildern", erläutert Marc Zimmermann, Projektleiter Energieeffizienz in Privathaushalten bei der Klimaschutzagentur Region Hannover. Der Stromspar-Check ist unabhängig und kostenlos für Haushalte mit geringen Einkommen. Geschulte Energiespar-Berater finden im Haushalt Möglichkeiten, Strom, Gas und Wasser zu sparen. Bei den Messungen der Geräte prüfen sie, ob sich ein Austausch lohnt und ein Zuschuss möglich ist. Zudem bauen sie kostenlose Energiespar-Produkte im Wert von bis zu 70 Euro im Haushalt ein, beispielsweise schaltbare Steckdosenleisten, LEDs und wassersparende Duschköpfe. In der Region und Stadt Hannover können Haushalte einen Termin vereinbaren, wenn sie Transferleistungen beziehen, beispielsweise Bürgergeld, sie eine geringe Rente haben oder ihr Einkommen unterhalb der Pfändungsfreigrenze liegt. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 0511/21978169 und unter [www.stromsparcheck-hannover.de](http://www.stromsparcheck-hannover.de).

## Zum Stromspar-Check

Seit 2010 haben in der Region Hannover bereits 9.828 Haushalte mit dem Stromspar-Check insgesamt 12.600 Tonnen CO2 einsparen können. Im Schnitt sind das jeweils 200 Euro pro Haushalt und Jahr. Hinter dem Angebot steht ein bundesweites

Projekt vom Deutschen Caritasverband und dem Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Regional setzt es die AWO Region Hannover mit der Klimaschutzagentur Region Hannover um mit Unterstützung von der Region Hannover, der Landeshauptstadt Hannover, dem JobCenter Region Hannover und proKlima - Der enercity-Fonds.